

**E r i n n e r u n g s v e r m e r k**  
über eine Besprechung mit Vertretern der FPÖ am Freitag, den  
4. Mai 1956, 10 Uhr vorm. im Parlament.

Anwesend: Stendebach, Reinthaler, Dr. van Tongel;  
Schärf, Pittermann.

S c h ä r f teilt den Erschienenen mit, dass die SPÖ bereit sei, nach den in der Anlage vorgeschlagenen Richtlinien mit der FPÖ nach den Wahlen zusammen zu arbeiten.

Dr. v o n T o n g e l bemerkte dazu, dass sich die freie Zugänglichkeit zu den öffentlichen Ämtern auch auf Stellen bei staatlichen Betrieben und nachgeordneten Stellen beziehen solle. Dass dies so gemeint sei, wird festgestellt.

Ausführlich wird über die Vertretung in den Parlamentsausschüssen gesprochen, wobei auf das Beispiel ÖVP-KPÖ 1945 hingewiesen wird. Dr. van Tongel meint, dass die Berücksichtigung im Amtlichen Nachrichtendienst sich auch auf die APA und Wiener - Zeitung erstrecken soll. Auch darüber besteht Einvernehmen.

Schliesslich wird erklärt, dass man am Nachmittag des Wahltages, unmittelbar vor Eröffnung der Urnen, Papiere mit Unterschriften über diese Gegenstände austauschen werde.